

## Love yourself (von Jessica, Klasse 9)

*Ich habe diesen Text geschrieben, weil ich weiß, dass es viele gibt, die nicht ihre eigene Schönheit erkennen, sei es die innere oder äußere. Ich habe das auch eine lange Zeit nicht und ich weiß, wie schwer es sein kann, dies zu realisieren. Diese Geschichte kommt Großteils aus meinem Leben. Mit diesem Text will ich mich bei einer ganz bestimmten Person bedanken, dass sie mich aus diesem Teufelskreis rausgeholt hat und mir gezeigt hat, was es heißt, geliebt zu werden.*

Hallo, ich bin Mona, ich bin 16 Jahre alt, 1.80 groß und Single. Ich hasse es, dass ich so groß bin, ich bin größer als die meisten Jungs in meinem Alter, oder genauso groß. Ich kriege immer Vorurteile, einfach weil ich anders bin. „Die Große“, „das unreife Kind“, „die, die nie was rafft“, „Depri emo Möchtegern pick me“. Deswegen bin ich recht alleine, ich habe nur eine beste Freundin, Milena, mehr nicht. Ich meine, mir reicht ein autistisches ADHS-Kind komplett aus. Wir beide haben dieselbe Störung und wenn wir gemeinsam sind, verhalten wir uns so, als hätten wir irgendwas Falsches zu uns genommen. Vielleicht mögen mich andere deswegen nicht, obwohl, Milena ist recht beliebt, also an ihr kann es nicht liegen. Es muss an mir liegen. Ja. Genau. Ich bin zu groß, zu verrückt, zu tollpatschig, zu dumm und vor allem bin ich hässlich.

Ich entspreche halt nicht einem Traummädchen. Ich bin nicht klein, ich habe keine großen Boobies, ich habe keine blauen Augen, sehe aus wie der größte Nerd, schminke mich nicht und habe überall Pickel im Gesicht. Außerdem zeige ich meinen Körper nicht so wie alle anderen, ich verstecke mich mehr. Ich bin stärker als viele Jungs und habe einen starken Charakter. Ich bin nicht so zart und unschuldig wie alle anderen. Ich hasse es. Ich hasse mich. Wieso kann ich nicht wie die anderen sein? Wieso muss ich immer alles abbekommen?

Ich will doch auch einfach nur mal von einem großen, starken Jungen umarmt werden, wie alle anderen. Irgendwie hatten voll viele schon mehrere Beziehungen hinter sich, aber das auch nur, weil sie zweigleisig gefahren sind. In diesem Punkt will ich nicht wie sie sein. Ich will einen Jungen kennenlernen, den ich für den Rest meines Lebens behalten will, mit dem ich meine Zukunft sehe. Ich will keinen Jungen haben, weil ich Langeweile habe. Ich will eigentlich nur, dass mich jemand sieht, mich versteht, ohne dass ich rede. Ich will irgendwie wie die anderen Mädchen sein, aber auch irgendwie nicht. Ich weiß es nicht. Wieso kann ich einfach nicht gut genug sein?

Milena hat mich gestern dazu überredet, mit ihr zum Kampfsport zu kommen, ich hatte furchtbare Angst davor, weil ich nicht wusste, ob ich dort Anschluss finde oder dort die Menschen sind, die mich komisch finden. Aber dieses Mal bin ich meiner besten Freundin dankbar, dass sie mich überredet hat.

Wir waren die ersten, die dort ankamen. Wir gingen in die Umkleidekabine, zogen uns um und sind dann raus und haben vor der Kampffläche gewartet. Milena und ich waren wieder mal ohne Alkohol betrunken und komplett überdreht. Wir haben Unsinn gemacht, als plötzlich 2 Jungs kamen. Sie schrien: „Niiiiickkkkk!!!!????“ Ich schaute mich um, sah aber außer mir und Milena niemanden. Meinten sie mich? Verwechselten sie mich mit jemanden? Ich schaute Milena fragend an, und sie flüsterte mir zu: „Die 2 sind immer so. Sie sind komplett

überdreht und irgendwie mag die niemand so richtig. Der große Lockenkopf heißt Maxim und der kleine Blonde ist Enrico. Ich habe gehört, er macht viel Kraftsport, also muss er stark sein." Ich schaute zurück zu den Jungs, und sie riefen nochmal: „Niiiiiiickkkk!!!????“ Unüberlegt antwortete ich: „Jaaaaaaa????“ Sie schauten sich an und lachten. Aber es war so ein süßes Lachen, nicht nach dem Motto „Wir lachen dich jetzt aus“.

Wir kamen schnell ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass Enrico sehr ähnlich wie ich ist: Wir beide haben viel Energie und ähnliche Hobbys. Ich fragte ihn, weshalb er nach einem Nick gerufen habe. Er sagte: „War random, kein Plan, aber war auch komplett random, dass du reagiert hast.“ Ich schaute ihn an und betrat die Kampffläche. Mir ist gar nicht aufgefallen, wie sehr ich in dem Moment lächelte.

Nach dem Training wartete ich vor dem Gebäude auf meine Mutter, dass sie mich abholen kam, Milena war schon weg. Ich sah Maxim an mir vorbei gehen und er winkte mir nochmal zum Abschied. Plötzlich wurde ich von hinten angesprungen. Es war Enrico. Er lächelte mir zu, drückte mir einen kleinen Zettel in die Hand, sagte: „Ich wünsche dir eine schöne Woche“ und rannte Maxim hinterher. Ich öffnete den Zettel und sah eine in einer krakeligen Schrift geschriebene Telefonnummer.

So habe ich meine erste Liebe kennengelernt. Durch ein einfaches "Nick".

Ich kenne Enrico seit ungefähr 3 Wochen und wir sind jetzt seit anderthalb Wochen zusammen. WIR SIND VERDAMMT NOCHMAL SEIT ANDERTHALB WOCHEN ZUSAMMEN, OH MEIN GOTT ICH KOMME NICHT DRAUF KLAR. OMG. Er ist zwar klein, aber so hübsch und stark. Omg. Ich verstehe aber nicht, warum er sich in mich, ein so hässliches Mädchen, verliebt hat.

Gestern Abend hat er mich zum Essen eingeladen. Ich habe die Gelegenheit genutzt und ihn gefragt, warum er sich für so ein unperfektes Mädchen wie mich entschieden habe. Er schaute mich sauer an.

“Dummy, look into the mirror. In my eyes you are the most beautiful person in the whole universe. You make other girls unattractive. Your heart is more precious than gold. I've never met someone like you. Please never think again that you are not perfect.”

Mein Herz schlug ganz schnell. Das war das Süßeste, was mir je jemand gesagt hat. Ich wusste nicht, wie ich reagieren sollte, ich war zu verlegen.

Er lehnte sich zu mir rüber und flüsterte mir ganz sanft ins Ohr: „You are perfect, my princess!“